

Surfer der ersten Stunde

Das Bürgernetz hat den Landkreis ins Internet gebracht/ 20-Jahr-Feier mit Festvortrag am Freitag

■ Schrobenhausen (ahl)

Leben ohne Internet? Das ist heutzutage kaum mehr denkbar. Vor 20 Jahren lernte das Internet erst laufen. Im Landkreis Neuburg half ihm dabei das Bürgernetz Neuburg-Schrobenhausen, das am Freitag, 12. Februar, seinen 20. Geburtstag feiert.

Während heute 90 Prozent der Bürger hierzulande Internet-Flatrates nutzen und zu erschwinglichen Preisen oft unbegrenzt über Internet verfügen, sah das Mitte der 90er Jahre noch ganz anders aus. „Wer sich aus dem Landkreis ins Internet einwählen wollte, musste das über einen Server in München machen“, erinnert sich Max Direktor, der mit Hubert Daubmeier und Stefan Lesny eine kleine Vereinschronik erstellt hat. Dafür fielen Ferngebühren an, was sich je nach Tageszeit auf 10 bis 18 Euro pro Stunde belief. Den Bürgern auf dem Land drohte ein Informationsdefizit. Das war der Grund für 60 Gründungsmitglieder, sich zum Bürgernetz Neuburg-Schro-



Ein Bild aus alten Tagen: eine Schulung aus der Anfangsphase. Hier saßen einige Bürgermeister auf der Schulbank. Rechts: So sahen 1996 die Anfänge des Landkreises im Internet aus. Fotos: Bürgernetz

benhausen e. V. zusammenzuschließen. Roland Schneidt, der damalige Leiter der Franz-von-Lenbach-Realschule in Schrobenhausen, wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt und ein gutes halbes Jahr später, im Oktober 1996, wurde der Bürgernetzserver in der Realschule eingeweiht. Von

da an konnten alle Landkreisbürger sich zum weit günstigeren Ortstarif ins Internet einwählen. Innerhalb von drei Jahren wuchs der Verein auf 1.000 Mitglieder an und der Server zog 1999 ins Haus im Moos nach Kleinhoehenried um. Die ehrenamtlich tätigen

Computerfreaks vom Bavaria Telecentrum, die den Server betreuten, waren sehr rührig, ob sie nun E-Mailkonten und Hompages einrichteten, Mitglieder berieten und in Arbeitsgruppen aktiv waren. Mitentscheidend für die Bürgernetz-Entwicklung war ein Förderprogramm des Freistaates. Heute spielt die günstige Einwahlmöglichkeit für die

res E-Mail-System mit ausreichend Speicherplatz, eine Plattform für private und Vereins-Hompages, die Ausleihe von technisch hochwertigen Geräten sowie Unterstützung im EDV-Alltag.

Gefeiert wird „20 Jahre Bürgernetz Neuburg-Schrobenhausen“ am Freitag, 12. Februar, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Neuburg (Platz der Deutschen Einheit 1). Zum Festprogramm ab 18.30 Uhr gehört ein Rückblick auf die Vereinsgeschichte, den Hans Kriss, Regisseur, Schauspieler und Schrobenhausener Kunstpreisträger, halten wird. Im Festvortrag wird Heiko Rittermeier, Initiator und einer der Betreiber von computerbetrug.de sowie Sachverständiger für digitale Forensik, eine „Zeitreise durch Chancen und Gefahren des Internet - eine Bilanz der letzten 20 Jahre“ anbieten. Bei Imbiss und Gesprächen soll der Abend gemütlich ausklingen. Zudem gibt es alte Geräte sowie die Homepage des Bürgernetzes aus der Gründerzeit zu sehen.

